

---

# Islam in der Gesellschaft

## **Herausgegeben von**

R. Ceylan, Osnabrück, Deutschland

N. Foroutan, Berlin, Deutschland

A. Zick, Bielefeld, Deutschland

Die neue Reihe *Islam in der Gesellschaft* publiziert theoretische wie empirische Forschungsarbeiten zu einem international wie national aktuellem Gegenstand. Der Islam als heterogene und vielfältige Religion, wie aber auch kulturelle und soziale Organisationsform, ist ein bedeutsamer Bestandteil von modernen Gesellschaften. Er beeinflusst Gesellschaft, wird zum prägenden Moment und erzeugt Konflikte. Zugleich reagieren Gesellschaften auf den Islam und Menschen, die im angehören bzw. auf das, was sie unter dem Islam und Muslimen verstehen. Der Islam prägt Gesellschaft und Gesellschaft prägt Islam, weil und wenn er in Gesellschaft ist. Die damit verbundenen gesellschaftlichen Phänomene und Prozesse der Veränderungen sind nicht nur ein zentraler Aspekt der Integrations- und Migrationsforschung. Viele Studien und wissenschaftlichen Diskurse versuchen, den Islam in der Gesellschaft zu verorten und zu beschreiben. Diese Forschung soll in der Reihe *Islam in der Gesellschaft* zu Wort und Schrift kommen, sei es in Herausgeberbänden oder Monografien, in Konferenzbänden oder herausragenden Qualifikationsarbeiten.

Die Beiträge richten sich an unterschiedliche Disziplinen, die zu einer inter- wie transdisziplinären Perspektive beitragen können:

- Sozialwissenschaften, Soziologie
- Islamwissenschaft
- Integration- und Migrationsforschung
- Bildungswissenschaft
- Sozialpsychologie
- Kulturwissenschaften
- Geschichtswissenschaft und
- weitere Wissenschaften, die Forschungsbeiträge zum Thema aufweisen.

Weitere Bände in dieser Reihe <http://www.springer.com/series/14772>

---

Michael Kiefer · Jörg Hüttermann  
Bacem Dziri · Rauf Ceylan · Viktoria Roth  
Fabian Srowig · Andreas Zick

# „Lasset uns in sha'a Allah ein Plan machen“

Fallgestützte Analyse der Radikali-  
sierung einer WhatsApp-Gruppe

Michael Kiefer  
Osnabrück, Deutschland

Viktoria Roth  
Bielefeld, Deutschland

Jörg Hüttermann  
Bielefeld, Deutschland

Fabian Srowig  
Bielefeld, Deutschland

Bacem Dziri  
Osnabrück, Deutschland

Andreas Zick  
Bielefeld, Deutschland

Rauf Ceylan  
Duisburg, Deutschland

Islam in der Gesellschaft

ISBN 978-3-658-17949-6

ISBN 978-3-658-17950-2 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-658-17950-2

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2018

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist Teil von Springer Nature

Die eingetragene Gesellschaft ist Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Abraham-Lincoln-Str. 46, 65189 Wiesbaden, Germany

---

# Inhalt

<b>Einleitung</b> .....	1
<i>Forschungsnetzwerk Radikalisierung und Prävention</i>	
<b>1 Zur Kontextualisierung des Untersuchungsgegenstandes</b> .....	9
<i>Rauf Ceylan</i>	
1.1 Historischer und globaler Kontext: Revitalisierung von Religion im Gewand des muslimischen Fundamentalismus .....	9
1.2 Neo-Salafismus als eine neue Jugendbewegung in Deutschland ....	17
<b>2 „Baqiyya im Lego-Islam“ – Anmerkungen zu den Whatsapp- Protokollen der „Ansaar Al Khilafat Al Islamiyya“ aus einer islamwissenschaftlichen Perspektive</b> .....	23
<i>Bacem Dziri und Michael Kiefer</i>	
2.1 Der Debattenkontext .....	23
2.2 Die Protokolle und deren Aussagekraft für den Präventionsdiskurs .....	25
2.3 Methode .....	26
2.4 Betrachtung ausgewählter Fragmente .....	27
2.5 Themencluster .....	41
2.5.1 Arabisch- und Korankenntnisse .....	41
2.5.2 Das Verständnis der Dogmatik ( <i>‘aqīda</i> ) .....	46
2.5.3 Meinungsbildung bei rechtlichen und theologischen Fragen .....	49
2.5.4 Träume und Traumdeutung als Mittel der Selbstvergewisserung .....	52
2.5.5 Das Autoritätsproblem .....	54
2.6 Fazit in Thesen .....	56

<b>3</b>	<b>Zum Löwen werden – Radikalisierung als jugendkulturelles Phänomen</b>	59
	<i>Andreas Zick, Viktoria Roth und Fabian Srowig</i>	
3.1	Einleitung	59
3.2	Jugendkulturen und extremer Islam	63
3.3	Qualitative Inhaltsanalyse des WhatsApp-Gruppenchats	66
3.3.1	Gruppendynamik	68
3.3.2	Beziehungen	75
3.3.3	(Jugend-)Kultur	80
3.3.4	Belohnungen und Lebensperspektiven	88
3.4	Radikale Passagen – ein Fazit	91
<b>4</b>	<b>Entparadoxierung im Hochgeschwindigkeitsmodus – Anmerkungen zur Soziologie der Chatgruppe im Lichte einer komparativen Analyse</b>	<b>95</b>
	<i>Jörg Hüttermann</i>	
4.1	Die Modernität radikaler Ausprägungen des Islams	95
4.2	Paradoxie und Entparadoxierung auf dem Weg zur Ursprünglichkeit	100
4.2.1	Die sufitische Paradoxie der Selbstpurifikation	101
4.2.2	Die neo-salafistisch-djihadistische Paradoxie der Selbstpurifizierung	108
4.3	Die Aneignung des authentischen Muslims	120
4.3.1	Der authentische Muslim im Sufi-Milieu	120
4.3.2	Der authentische Muslim in der Chatgruppe	122
4.4	Aneignung von Ursprünglichkeit im Fremdsprachegebrauch	127
4.4.1	Der Gebrauch des Arabischen im Milieu der Derwische	127
4.4.2	Der Gebrauch des Arabischen in der Chatgruppe	129
4.5	Entparadoxierung im Hochgeschwindigkeitsmodus	132
<b>5</b>	<b>Fazit</b>	<b>135</b>
	<i>Forschungsnetzwerk Radikalisierung und Prävention</i>	
5.1	Der wissenschaftliche Ertrag	135
5.2	Policy Brief	138
	Literatur	143
	Das Team des Forschungsnetzwerks Radikalisierung und Prävention (FNRP)	151

---

## Vorwort

Die vorliegende interdisziplinäre Studie zur WhatsApp-Kommunikation djihadistischer Jugendlicher und Heranwachsender ist mittelbar durch ein Forschungsprojekt angestoßen worden, das sich mit der Bedeutung sozialstrukturell benachteiligter Sozialräume für die islamistisch-djihadistische Radikalisierung befasst. Das am Institut für Islamische Theologie (IIT) der Universität Osnabrück angesiedelte Projekt mit dem Titel „*Soziale Umwelten und Interaktionen – Verläufe von Radikalisierung in einem belasteten Sozialraum*“ läuft seit Oktober 2015 (Projektende: September 2017). Es ist seinerseits in einen Forschungsverbund eingebettet, der unter der Bezeichnung „*Junge Menschen und gewaltorientierter Islamismus: Biographische Verläufe, Entwicklungswege und sozialräumliche Konstellationen*“ firmiert. Neben dem IIT sind auch das „Institut für interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung“ (IKG) der Universität Bielefeld) mit dem Teilprojekt „*Sozialisation zur islamistischen Gewalt*“ und das „Deutschen Jugendinstitut“ (DJI) in Halle/Saale mit dem Teilprojekt „*Biographieanalyse von Entwicklungswegen junger Menschen*“ am Verbund beteiligt. Der Forschungsverbund und seine Teilprojekte werden vom „Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend“ (BMFSFJ) im Rahmen des Programms „*Demokratie Leben!*“ gefördert.

Die Mittelbarkeit des Anstoßes zu diesem Buch erklärt sich daraus, dass zur Vorbereitung auf die ethnographische Feldforschung in einem benachteiligten Sozialraum Kontakte erschlossen wurden, die später den Zugriff auf genau jene Chat-Protokolle ermöglichten, die den Analysen dieses Buches als empirische Grundlage dienen. Wir danken an dieser Stelle dem ARD-Fernsehmagazin „*report München*“, das uns die Protokolle vollständig zur Verfügung stellte. Weil diese Form der Empirie nicht den Datenklassen entspricht, deren Erhebung vorgesehen war und weil zudem schnell deutlich wurde, dass wir zur Analyse die Expertise eines erweiterten Kolleg\*innenkreises in Anspruch nehmen müssten, beschlossen wir, weitere Mitarbeiter\*innen des IIT und des IKG hinzuzuziehen. Sie sind allesamt Autor\*innen des vorliegenden Buches. Ein wichtiger Grund für

diese Vorgehensweise, war schließlich auch die pragmatische Überlegung, den Akteur\*innen der Präventionsarbeit möglichst umgehend, dringend benötigte Einblicke in die Binnenperspektive der Radikalisierung und in darauf aufbauende Analysen bereitstellen zu wollen.

Wir sind dem BMFSFJ dafür dankbar, dass es mit der Förderung des oben genannten Projekts bzw. Projektverbundes eine wichtige mittelbare Voraussetzung für das Zustandekommen dieser Publikation bewerkstelligt hat.

Auf einen vollumfänglichen Abdruck der Chatprotokolle müssen wir aufgrund bestehender rechtlicher Schranken einstweilen verzichten. Wir hoffen, dies ggf. in einer späteren Auflage nachholen zu können.

Wir widmen dieses Buch den Opfern djihadistischer Gewalt und all jenen, die mit gefährdeten Jugendlichen arbeiten, um ihnen neue Wege zu eröffnen.